

127. Die erde ist aus seinen füßen entstanden, aus seinem haupt der himmel, aus der nase der hauch, die himmelsgegenden aus dem ohre, aus dem gefühle der wind, aus dem munde das feuer.

128. Aus dem geiste der mond, aus dem auge die sonne, aus den hüften der himmel und die bewegliche und unbewegliche welt.

129. „Wenn es so ist, wie denn, o göttlicher, wird er „von sündhaften müttern geboren? wie wird er, der mächtige, mit unangenehmen zuständen in verbindung gebracht?“

130. „Wie kommt es, dass er, obwohl mit erkenntniswerkzeugen begabt, keine kenntniss des früheren lebens hat? und dass er, obwohl er in allen wesen sich befindet, doch den alle wesen befallenden schmerz nicht empfindet?“

131. Dieser lebendige geist kommt in den zustand eines menschen der niedrigsten kaste, eines vogels oder eines unbeweglichen wesens, und wird an hundert geburtsstätten geboren durch fehler, welche aus handlungen des geistes, der rede oder des körpers entstehen ¹⁾).

^{1) Mn. 12, 9.}

132. Und wie die zustände der geister in den körpern unendlich mannigfaltig sind, eben so sind es hier auch die gestalten der lebenden wesen in den verschiedenen geburtsstätten.

133. Das reifen der handlungen entsteht für einige nach dem tode, für einige in diesem leben, für einige hier und jenseits: ihr zustand ist es, der dies bestimmt.